

## Vogel des Monats Mai: Die Kohlmeise

Sie zählt zu den bekanntesten Vogelarten, und sie ist regelmäßig auch im Umfeld des Menschen anzutreffen: die Kohlmeise *Parus major*. Wir können sie im Winter an der Fütterstelle beobachten, im Frühjahr an den aufgehängten Nistkästen, im Sommer am Gartenteich und im Herbst an den reifenden Samen der Sonnenblumen. Sofern man den Vögeln entsprechende Angebote in einem naturnahen Garten bietet!

Die Kohlmeise ist mit 14 bis 15 cm die größte bei uns vorkommende Meisenart. Ihr schwarz-weiß gefärbter Kopf, die gelbe Brust und Unterseite mit einem durchgängigen schwarzen Streifen, der moosgrüne Mantel und die blaugrauen Flügel mit der weißen Binde machen sie unverwechselbar. Das Männchen ist im Gegensatz zum Weibchen in der Regel intensiver gelb gefärbt und der Bauchstreif ist breiter. Ähnlich sieht der Kohlmeise nur die Blaumeise, die aber deutlich kleiner ist, einen mattblauen Scheitel und einen nur schmalen Längsstreif auf dem Bauch hat.



Das Männchen der Kohlmeise *Parus major* ist am breiten schwarzen Bauchstreif zu erkennen.

Foto: P. Erlemann, 25.2.2013

Die Kohlmeise kommt in Laub- und Mischwäldern, in Parks und Gärten vor. Sie ernährt sich hauptsächlich von Insekten und deren Larven, Raupen, Spinnen und Blattläusen. Im Winter verzehrt sie auch Nüsse, Körner und Sämereien.

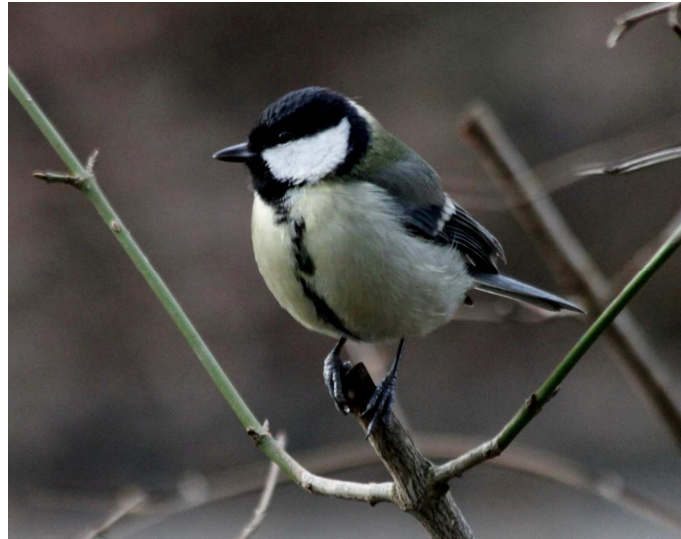
Im März beginnt die Brutzeit. Die Männchen singen nun, um die Gunst eines Weibchens zu erlangen. Die bekannteste Strophe ist das „zi-zi-bäh“, das früher gern mit „Spitz` die Schar“ übersetzt wurde. Was bedeutet, dass der Bauer seinen Pflug für die Bestellung der Felder bereit machen sollte.

Wie alle Meisen ist auch die Kohlmeise Höhlenbrüter. Sie nistet in Baumhöhlen und -spalten, morschen Baumstämmen und alten Spechtlöchern. Gern nimmt sie künstliche Nisthöhlen an.

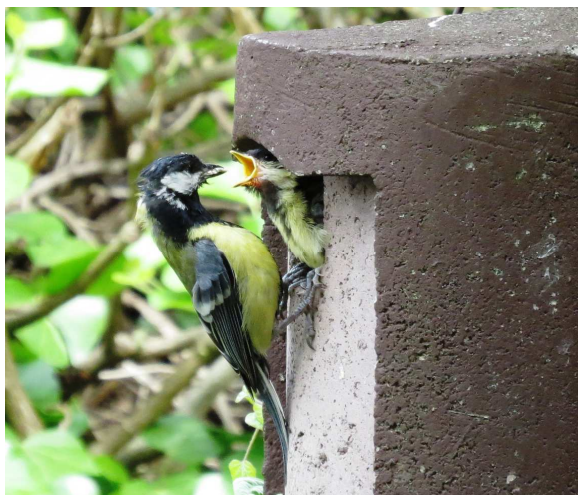
Das Nest wird aus Moos gebaut und mit Tierhaaren ausgepolstert. Die 8 bis 12 Eier werden vom Weibchen ca. 14 Tage bebrütet. In dieser Zeit wird es immer wieder vom Männchen mit Nahrung versorgt, damit es zu keinen langen Brutpausen kommt, in denen die Eier auskühlen könnten.

Im Alter von gut zwei Wochen fliegen die Jungen aus und werden noch 14 Tage von den Eltern betreut und versorgt. Überwiegend wird nur einmal im Jahr gebrütet.

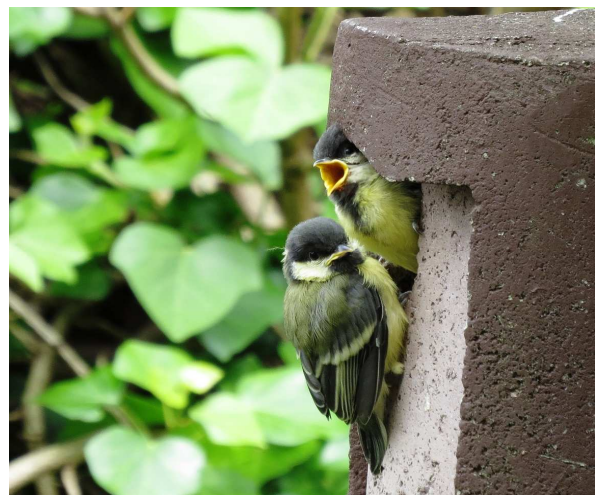
Nach der Brutzeit sollten die Nistkästen kontrolliert und gereinigt werden. Auch um mögliche tote Nestlinge zu entfernen, die infolge von Nahrungsmangel verhungert sind.



Dieses Weibchen ist sehr blass gefärbt, der Bauchstreif ist schmal. Foto: P. Erlemann, 11.1.2013



Weibchen füttert die Jungen im Nistkasten an der Pergola in einem Hausgarten.



Wenig später wagt der erste den Weg nach draußen. Fotos: P. Erlemann, 23.5.2015

Kohlmeisen sind das gesamte Jahr über zu sehen. Bei den meisten handelt es sich um Standvögel, aber im Spätherbst kommen auch Vögel aus Nord- und Nordosteuropa zu uns zum Überwintern. Im Gegenzug zieht ein Teil der Jungvögel in südliche Regionen ab.